



Jahresbericht 2020

über das 52. Vereinsjahr

1968 – 2020

Hilfe und Sanitätsdienst in der Gemeinde

www.samariterverein.li

 **samariter**
Samariterverein Triesenberg

Verfasser:

Daniel Beck, Präsident
Wangerbergstrasse 60
9497 Triesenberg

Layout/Satz:

Dominik Beck, Triesenberg

Druck:

BVD Druck + Verlag AG, Schaan

Titelbild:

Übung Corona
3. Juli 2020

«Mut in der Corona Krise – Alles wird gut»

Wir werden durch Corona unsere gesamte Einstellung gegenüber dem Leben anpassen – im Sinne unserer Existenz als Lebewesen inmitten anderer Lebensformen.

Wieder ist ein Jahr vorbei und für mich als Präsident gilt es, Rückschau zu halten und den Jahresbericht zu verfassen. Hier nun also eine kurze Rückschau ins vergangene Vereinsjahr:

Darin blicken wir auf das ausserordentliche, «geschichtsträchtige Samariterjahr 2020 zurück. Das Jahr, in dem das Coronavirus alles auf den Kopf stellte. Lesen Sie, welche Herausforderungen, aber auch Chancen die Corona-Krise für den Samariterverein mit sich brachte. Eines sei an dieser Stelle verraten: Corona hat unseren Alltag, den Umgang miteinander und unsere Kommunikation nachhaltig verändert und geprägt. Wir berichten aber auch über «Corona freie» Themen und Anlässe.

Wir geben Ihnen mit unserem Jahresbericht einen Rückblick auf unsere Arbeit im Vereinsjahr 2020. Die weltweite Corona-Pandemie hat unser Leben grundlegend verändert. Sie zwingt uns ihren eigenen Rhythmus auf, dem wir uns anpassen müssen. Besonders schwer fällt uns das beim Thema Abstand halten. Das Corona-Virus verbannt uns in die soziale Distanz, die uns alle schützen soll. Menschliche Nähe, Rücksichtnahme aufeinander, Verantwortung füreinander drücken sich mittlerweile dadurch aus, dass wir menschliche Nähe meiden. Wir rücken auseinander, um dadurch zusammenzurücken.

In diesem Jahresbericht zeigen wir Ihnen an vielen Beispielen, wie sich die Corona-Krise auf unsere Samariterarbeit und die Menschen, die sie betrifft, ausgewirkt hat und noch auswirkt. Und wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten wir gefunden haben, um den Menschen, denen unsere Arbeit gewidmet ist, trotz aller Schwierigkeiten möglichst gut gerecht zu werden. Empathie und Solidarität stehen dabei stets im Mittelpunkt.



Das Jahr 2020 wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Seit dem Ausbruch der Covid-19 Pandemie im Frühjahr dieses Jahres hat sich unser aller Alltag massgeblich verändert. Diese Auswirkungen sind natürlich auch an unseren Samaritern nicht spurlos vorüber gegangen.

Die Monatsübungen mussten eingestellt, Schulungen abgesagt und der Ablauf bei Einsätzen den Sicherheitsanforderungen entsprechend angepasst werden. Trotz all dieser Erschwernisse waren unsere Samariterinnen und Samariter immer voll Einsatzbereit und waren für jeden Notfall gewappnet.

Vorstand

Präsident
Daniel Beck
Seit 1980



Schriftführerin
Monika Eberle
Seit 2014



Vizepräsident
Anton Frommelt
Seit 2013



Vorstand
Karla Hilbe
Seit 2007



Kassierin
Doris Sele
Seit 2020



Vorstand
Oskar Malin
Seit 2020

Technische Kommission

Technische Leiterin
Melanie Bühler
Seit 2020



Vereinsarzt
Dr. med. Christian Vogt
Seit 1985



**Materialverwaltung
Krankenmobilien**
Laura Glauser
Seit 1993 Materialverwaltung
Seit 1988 Krankenmobilien



**Chef Fahrzeug
Fährnrich**
Thomas Eberle
Seit 1988 Fährnrich
Seit 2004 Chef Fahrzeug

Samariterlehrer und Kursleiter 2020

Samariterlehrer
Pascal Beeli
Seit 2020



**Samariterlehrer
In Ausbildung**
Charles Oguto Opuch
Seit 2020



Kursleiterin
Sonja Schädler
Seit 2020



Kursleiterin
Melanie Bühler
Seit 2020

Personelles und Organisation

Der Samariterverein Triesenberg zählt: 28 Aktivmitglieder (Stand 31.12.2020)

Vereinsmitglieder 11 Männer / 17 Frauen

Bär Anina	Eberle Monika	Matysek Maria
Beck Daniel	Eberle Rita	Nägele Irmgard
Beck Karin	Eberle Thomas	Oguto Opuch Charles
Beck Ladina	Frieser Benedikt	Schädler Christian
Beck Rosemarie	Foser Maria	Schädler Sonja
Beeli Pascal	Frommelt Anton	Schädler Theres
Bühler Melanie	Glauser Laura	Sele Doris
Demir Olcay	Heeb Markus	Vogt Martha
Eberle Benjamin	Heeb Myrtha	Vogt Dr.med. Christian
Eberle Elsa	Hilbe Karla	
Eberle Isabel	Malin Oskar	

Unsere Grundwerte

Wir handeln nach den sieben Grundsätzen des Roten Kreuzes:

Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.

Die nachhaltige Vermittlung dieser Werte an unsere Mitmenschen jeder Herkunft ist uns wichtig. Ein spezielles Augenmerk gilt dabei unserer Jugend und Nachwuchs.

Unsere Ziele

Wir wollen, dass Verunfallte und Erkrankte Erste Hilfe und Unterstützung erhalten. Deshalb tragen wir dazu bei, dass in unserer Gemeinde möglichst viele Menschen Selbst- und Nachbarshilfe leisten können

Unsere Tätigkeiten

Wir helfen spontan und uneigennützig. Wir engagieren uns freiwillig bei Sanitätsdiensten im

Rahmen von kulturellen und sportlichen Anlässen.

Im Ernstfall sind wir das erste Glied der Rettungskette. Wo es die Aufgabe erfordert, sichern wir uns die Mitarbeit von hauptberuflich tätigen Personen.

In unseren Kursen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Verletzten oder Erkrankten gezielt zu helfen. Wir tragen dazu bei, Unfälle zu verhüten, die Gesundheit zu erhalten und dadurch Kosten zu sparen.

Unser Ausbildungsangebot richtet sich an die gesamte Bevölkerung. In Spezialkursen vermitteln wir Erste-Hilfe-Kenntnisse an Schulen, Firmen und ausgewählte Zielgruppen.

Wir trainieren regelmässig die Techniken der Ersten Hilfe und bilden uns weiter. Wir stellen unsere Kenntnisse und Erfahrungen in den Dienst der Allgemeinheit.

52. Jahresversammlung: 24 Personen folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung des Samariterversains Triesenberg am Samstag, 7. März 2020, ins Restaurant Edelweiss. Der Präsident Daniel Beck eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Ehrengast Vorsteher Christoph Beck und die Ehrenmitglieder. Nach der Eröffnung wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Der Präsident bedankte sich bei den Mitgliedern für die vorbildliche Vereinsarbeit und Beteiligung an den Aktivitäten des zurückliegenden Jahres.

Es folgte der Kassabericht von der Kassierin Karin Beck vorgetragen sowie der Bericht der Kassenprüfer. Der Verein sei wirtschaftlich gesund und die Kasse sei ordentlich geführt, so die Kassenprüfer. Sie schlugen die Entlastung des Vorstandes vor, welche im Anschluss einstimmig erfolgte.

Es standen somit die Wahl des neuen Vorstands mit einigen Veränderungen an. Die bisherige Kassierin stand nach neunzehn Jahren nicht mehr zur Wahl an. Der Präsident bedankte sich herzlich bei der ausscheidenden Kassierin für ihr grosses Engagement und übergab ein Abschiedsgeschenk, welches Karin dankend annahm.

Dank guter Vorarbeit wurden die Vorstandswahlen sachlich, schnell und einstimmig ausgeführt. Daniel Beck als Präsident, Anton Frommelt Vizepräsident, Monika Eberle Schriftführerin, Karla Hilbe Beisitzerin wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für Karin Beck wurde Doris Sele als Kassierin neu gewählt. Ebenfalls in den Vorstand wurden Oskar Malin, Beisitzer und Melanie Bühler Technische Leiterin neu gewählt. Alle Vorstandsmitglieder

wurden einstimmig bzw. lediglich mit eigener Enthaltung gewählt und bedankten sich herzlich für das ausgesprochene Vertrauen.

Nach der Pause ging es dann mit den Ehrungen unserer langjährigen Vereinsmitglieder weiter, den in unserem Verein ist es gute Tradition, das auf der Jahreshauptversammlung Mitglieder für langjährige Vereinstreue geehrt werden – so auch in diesem Jahr. Insgesamt konnten fünf Ehrungen vorgenommen werden:

• **25 Jahre • 35 Jahre • 45 Jahre • 50 Jahre • 40 Jahre Präsident**

Geehrt wurde Elsa Eberle für 50 Jahre Vereinstreue. Elsa ist all die Jahre nicht nur dem Verein treu geblieben, sondern bei den monatlichen Vereinsübungen und Veranstaltungen immer aktiv teilgenommen. Bereits seit 25 Jahren ist Karin Beck ein treues Aktivmitglied und seit 19 Jahren übt sie das Amt als Kassierin aus, was bewundernswert ist. Zu diesem Jubiläum hat sie die Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Mit einer Ehrung und der Übergabe einer Urkunde, gestaltet von Georg Jäger. Ein bunter Blumenstrasse fehlte dabei nicht. Dr. med. Christian Vogt wurde für 35 Jahre geehrt. Weiter wurde Laura Glauser für 45 Jahre sowie der Präsident Daniel Beck für 40 Jahre Präsident im Samariterversain Triesenberg geehrt.

Wir gratulieren unseren geehrten Vereinsmitgliedern sehr herzlich zu ihren herausragenden Leistungen und sagen noch einmal recht herzlichen Dank für ihr langjährige Vereinstreue und für die zahlreichen schönen Stunden im Samariterversain. Wie sind wahrlich stolz, solche engagierten Vereinsmitglieder bei uns im Verein haben zu dürfen.

Ehrungen für Vereinstreue 2020



In der Jahresversammlung des Samariterverein Triesenberg wurden geehrt für: Daniel Beck (40 Jahre Präsident), Laura Glauer (45 Jahre), Elsa Eberle (50 Jahre) und Karin Beck (25 Jahre und Ehrenmitgliedschaft).



Mit Freude durfte der Samariterverein Triesenberg an der 52. Jahresversammlung am 7.3.2020 Karin Beck zum Ehrenmitglied ernennen. Karin wurde mit einer Ehrenurkunde (Gestaltung Georg Jäger Anstalt) ausgezeichnet.

Vorstandssitzungen: Während des Vereinsjahr 2020 hatten vier Vorstandssitzungen stattgefunden. Die Zusammenarbeit war sehr konstruktiv. An den Vorstandssitzungen wurden viele Diskussionen geführt. Budget 2020, Jahresprogramm 2020/21, Corona Situation, «Blaulichtorganisation» Neues Samariterheim im Guferwald, Leistungsvereinbarung zwischen Gemeinde Triesenberg und Samariterverein, Tarife für Postdienste, Alarmierung für den Samariterverein, Zielsetzungen und Standortbestimmungen. Der Vorstand besteht aktuell aus sieben Personen. Ein Dankeschön gilt den Vorstandskollegen für die fruchtbare Zusammenarbeit und Monika Eberle für die Erstellung der gut geführten Protokolle.

Blutspende 2020: Blutspende Trotz Coronavirus. Auch in Zeiten einer Pandemie müssen verletzte und erkrankte Menschen versorgt werden. Dafür werden in vielen Fällen Blutkonserven benötigt. Spender oder Empfänger von Blut müssen aber keine Angst vor einer Infizierung mit SARS-CoV2 haben. Dafür sorgte das zuverlässige Hygienekonzept an unserer Blutspendeaktion. Das Jahr 2020 war – bedingt durch die Covid-19 Situation – auch für die Organisation von Blutspenden eine Herausforderung. Mit Unterstützung durch das Blutspendezentrum Feldkirch ÖRK konnten wir unsere Blutspendeaktion während des zweiten Lockdowns

im Herbst 19. Oktober 2020 durchführen. Es konnten 146 Blutkonserven abgenommen werden. Dies bedeutet eine grosse Hilfe für kranke Mitmenschen. Durch die Unterstützung der Gemeinde Triesenberg konnten alle Vorschriften und Sicherheitsabstände eingehalten werden. Durch die uns zur Verfügung gestellten grossen Räumlichkeiten des Dorfsaals, wurde ein Checkpoint und ein Einbahnsystem, installiert. Auch die Betten für die Blutspender konnten in einem grösseren Abstand wie vorgeschrieben aufgestellt werden.

Herzlichen Dank an die Blutspender! Geduldig, diszipliniert sowie zahlreich – die Spendewilligen zeigten, dass Helfen zu jeder Zeit möglich ist. Die Blutspende 2020 im Triesenberg während Corona was sehr gut besucht. Herzlichen Dank an alle, die im Dorfsaal Triesenberg dabei waren!



VERSCHOBEN AUF 2021

Veranstaltungen abgesagt bis Ende 2020:

Seit Mitte März 2020 ist alles anders. Das Coronavirus zwang uns zur Einstellung unserer Aktivitäten. Es gab zwar viele Lockerungen und man hatte den Eindruck bekommen, als wären wir auf dem Weg zurück zu einer Normalisierung. Dies war bedauerlicherweise nicht der Fall. Das Geschehen in unserem Land Liechtenstein und unserer Gemeinde hat uns vor Augen geführt, dass wir uns noch mitten in der Pandemie befinden. Auch wenn die betreffenden Ansteckungsfälle hauptsächlich auf so genannte Hot-Spots zurückgingen, so zeigte dies doch, wie schnell ein solcher entstehen kann. Im Frühjahr hat deshalb der Vorstand zusammen mit der Technischen Leitung unseres Samaritervereins anlässlich der gemeinsamen Sitzung einstimmig einen wichtigen Entscheid getroffen.

Bis auf weiteres werden hiermit alle geplanten Unternehmungen und Veranstaltungen des Samaritervereins abgesagt. Dies galt zunächst bis Ende dieses Jahr 2020.

Die Entscheidung ist dem Vorstand nicht leichtgefallen. Aber den Schutz der Gesundheit unserer Vereinsmitglieder wurde in den Vordergrund gestellt.

Corona: Abgesagte Veranstaltungen

Die für den 28. Februar 2020 vorgesehene Besichtigung der Luftrettung Christoph Liechtenstein wurde aufgrund verordneter Einschränkungen zur Versammlungsfreiheit abgesagt.

Zum bald möglichen Nachholtermin wird erneut einen Versuch gestartet.

Mit grossem Bedauern musste die für den 28. März 2020 geplante Delegiertenversammlung des Samariterverbandes St.Gallen und Fürstentum Liechtenstein in Niederbüren aufgrund der aktuellen Lage abgesagt werden.

Vereinsausflug abgesagt. Aus aktuellem Anlass und auf Anraten der FL-Regierung (Corona Pandemie) wurde der für den 28. August 2020 geplante Vereinsausflug ins Emmental (Haflingerzentrum) abgesagt.

Das Eisstockschiessen im Dezember 2020 in Malbun beim Schluchertreff fand auf Grund des Corona-Infektionsrisiko nicht statt.

Das Coronavirus hält Liechtenstein und die Welt in Atem. Aufgrund der angespannten Situation musste schweren Herzens die geplante Nikolausfeier mit Arztvortrag am 4. Dezember 2020 abgesagt werden.

Wegen Corona keine Erste-Hilfe-Kurse mehr in Triesenberg 2020. Die Technische Leitung des Samaritervereins Triesenberg stellten die Ersten-Hilfe-Kurse ein. Wegen der hohen Ansteckungsgefahr für die Teilnehmer wurden die Kurse abgesagt. Erst wenn der Corona-Inzidenzwert sinkt, soll es wieder losgehen.

«Aufgeschoben ist nicht aufgehoben»



Tag der offenen Tür bei der IPAG – Krankenmobilenmagazin: Um der Bevölkerung trotz Corona einen Einblick in das Angebot der Krankenmobilen, welche bei der IPAG eingelagert sind geben zu können, lud der Samariterverein Triesenberg am 10. Oktober 2020 zum Tag der offenen Tür zusammen mit den

Firmen Trilix Engineering und Holzhandwerk Rohrer ein. Es fand ein grosser Andrang und Interesse trotz Corona statt.

Es galten die Hygieneregeln: Abstand halten, Mund-Nase Bedeckung tragen.



Nikolaussäcke für Samariter. Nikolaus besuchte die Vereinsmitglieder.



Am Freitag, 4. Dezember 2020 besuchte der Nikolaus (Präsident) die Vereinsmitglieder zu Hause. Auch der Nikolaus musste sich an die Coronavorschriften halten. So fand nicht wie in den vergangenen Jahren die Nikolausfeier im Samariterheim statt. So durften die Vereinsmitglieder den Nikolaussack zu Hause entgegen nehmen.

Wegen Corona – Virus: Samariter Ehrungen 2020 wurden im kleinen Rahmen durchgeführt in Niederbüren des Samariterverbands St. Gallen und Fürstentum Liechtenstein.

Am Samstag, 29. August 2020 fand der Ersatzanlass Delegiertenversammlung des Samariterverbands St.Gallen und dem Fürstentum Liechtenstein im Gemeindesaal in Niederbüren statt. Die Corona Situation und das zurzeit geltende Schutzkonzept des Samariterbunds SSB liess es wieder zu Versammlungen in der vorgeschriebenen Grössenordnung und Zusammensetzung zu. So lud der Samariterverband SG/FL herzlich nach Niederbüren ein. Zu dieser Feier wurden die ehrenden Samariterinnen und Samariter zu zwei Personen aus den Vereinen als Begleitung eingeladen. Im Verlauf der Feier

wurden langjährige Mitglieder für Aktive Samariter mit 50 und mehr Dienstjahren geehrt. Zusammen mit neun anderen Samariterinnen und Samariter konnte unser Vereinsmitglied Elsa Eberle für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Elsa erhielt für ihr Engagement eine Urkunde sowie einen Geschenkkorb überreicht. Aus den Händen von der Samariterverbandspräsidentin Ursula Forrer. Umrahmt wurden die Ehrungen durch die Jugendmusik Niederbüren unter der Leitung von Reto Städler. Liebe Elsa «ünsch Elsi», der Vorstand und die Mitglieder gratulieren Dir auf diesem Wege recht herzlich zu Deinem Jubiläum. Neben unseren Glückwünschen verbinden wir unsren herzlichen Dank für alles, was Du zum Wohl für unseren Samariterverein getan hast. Weiterhin alles Gute, Glück und Gesundheit.





Verband Liechtensteiner Samaritervereine – Jubilare feierlich geehrt

«Ungewöhnliche Zeiten brauchen ungewöhnliche Lösungen»

Die geplante DV der VLS konnte im Frühling nicht wie gewohnt durchgeführt werden und der Vorstand der VLS beschloss, die statutarischen Traktanden auf schriftlichem Wege durchzuführen.

Es war dem Verband Liechtensteiner Samaritervereine (VLS) ein grosses Anliegen, den Jubilaren in einer kleinen Feier für ihre langjährige Vereinstätigkeit persönlich zu danken und ein kleines Geschenk zu überreichen.

Der Verband Liechtensteiner Samaritervereine ehrte die Jubilare der hiessigen Samaritervereine am 2. Oktober 2020 mit einer kleinen Feier und Abendessen im Restaurant Kainer Triesenberg.



Von links: Regierungsrätin Dominique Hasler, Hansruedi Schiesser (30 Jahre, SV Balzers), Elsa Eberle (50 Jahre SV Triesenberg) Karin Beck (25 Jahre, SV Triesenberg), Cornelia Wohlwend (30 Jahre, SV Unterland) Daniel Beck (40 Jahre Präsident SV Triesenberg) und Gerlinde Frick (VLS Präsidentin)

Mitmachen, Mitlernen, Mithelfen

Monatliche Vereinsübungen 2020: Als Aktivmitglieder des Samaritervereins Triesenberg treffen wir uns in der Regel einmal pro Monat jeweils am Freitag von 20:00 – 22:00 Uhr zur Vereinsübung. Wir pflegen die Gemeinschaft und bilden uns weiter.

Die monatlichen Vereinsübungen konnten nicht oder in angepasster Weise durchgeführt werden. Die Massnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie traf auch unsere Samariterinnen und Samariter hart in der Weiterbildung.

Das Jahr 2020 war wohl eines der aussergewöhnlichsten und eingeschränktesten in unserem Leben. Dank Corona und damit verbundenen Lock downs im März und Oktober konnten wir dieses Jahr leider nur fünf Monatsübungen durchführen. Diese möchten ich gerne im Folgenden kurz Revue passieren lassen:

10. Januar 2020: Gruppendynamik Unsere Technische Leiterin Melanie Bühler hat uns in einem theoretischen und praktischen Teil die Kommunikation, Koordination, Kooperationsfallbeispiele nähergebracht. Welche Kommunikation findet in einer Gruppe statt? Wie koordinieren und kooperieren die Gruppenmitglieder untereinander? Wer koordiniert und wer lässt sich koordinieren? Wie kann eine gute Kommunikation schneller zum Ziel führen? Das war unser Ziel und Thema für die Durchführung unserer Monatsübung. Im Anschluss an die Übung fand der Neujahrsapéro statt, an dem unsere Samariter gemeinsam das Neue Jahr begrüßten und beim geselligen Austausch gemütlich zusammensassen. 25 Teilnehmer

14. Februar 2020: Moulagen und Wundversorgung Moulagen werden für die realistische Unfallgestaltung verwendet. Das Ziel ist es Wunden möglichst realistisch darzustellen. Damit soll erreicht werden, das an ziemlich echt wirkenden Fallbeispielen geübt werden kann. An dieser Monatsübung sollte es natürlich nicht

fehlen, wie man bei den entsprechenden Wunden reagieren sollte. Die technischen Leiter in den einzelnen Gruppen konnten jeweils erklären wie man die verschiedenen Wunden versorgen muss. Egal ob Schürfwunde, Schnittwunde oder Kratzwunde – bei offenen Wunden im Alltag sollte vom ersten Moment an die richtige Massnahme getroffen werden. Das schnelle Handeln für eine gute Wundhandlung, erarbeitete mit uns Samariter unser Samariterlehrer Pascal Beeli. Anschliessen wurde unter dem Motto «Kappenfest» auch noch etwas Fasnacht gefeiert und gemütlich zusammengesessen. 18 Teilnehmer

03. Juli Neustart nach und mit «Corona»

Das Lernziel war: «Freiheit, bedeutet Verantwortung zu übernehmen für uns und unsere Mitmenschen». Verantwortungsbewusstes Handeln als Samariter in Krisenzeiten, wie Corona.

Wir wurden von Pascal Beeli, Melanie Bühler, Sonja Schädler über die erforderlichen Schutzmassnahmen informiert, dass wir diese Krise vorbildlich meistern. Sie brachten uns die genauen Regeln bei: Nummer Eins: regelmässig Händewaschen, desinfizieren und bei den geringsten Krankheitssymptomen zuhause bleiben. Abstand zueinander bewahren sollen und dafür sorgen, dass genützte Gemeinschaftsräume desinfiziert werden sollen. Das Schutzhandschuhe und Desinfektionsmittel getragen und genutzt werden sollte.

Bei einem gemütlichen Grillplausch und gemeinsamen Austausch, liessen wir die Monatsübung gemütlich ausklingen. 16 Teilnehmer.

04. September «Unsere Pumpe» z'Härzli pöpperlat ♥

Sonja Schädler und Charles Oguto Opuch hat uns in einem theoretischen und praktischen Teil unser Herz nähergebracht. In dieser Übung haben wir uns mit dem Herz und dem Blutkreislauf beschäftigt. Zuerst haben

wir etwas Theorie wiederholt. Vieles war noch bekannt, beim Spezifischen wurde es etwas schwieriger. Von wo aus im Herz wird schon wieder das Blut in den Körper gepumpt? – Ach ja, der linken Herzkammer. Der Blutkreislauf besteht aus drei Bestandteilen: Das Blut, das Herz und die Blutgefässe. Wenn eines dieser Komponenten ausfällt, kann dies ernsthafte Konsequenzen haben. Ohne Herzschlag kein Leben. Das Herz ist wirklich das Fundament des Lebens. 24 Teilnehmer

02. Oktober «Back to the Basics» Zurück zu den Grundlagen Wir beherrschen die grundlegenden Sachen, die wichtig sind um Erste Hilfe zu leisten. Schnell und effektiv Hilfe leisten vermittelten Melanie Bühler und Pascal Beeli an dieser Vereinsübung. Wir übten die Grundlagen der lebensrettenden Sofortmassnahmen in Notfallsituationen. Übersicht verschaffen, Alarmieren, Sicherheit, Schutz und Hygiene. Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen. Stressbewältigung, Motivation zur Hilfeleistung. Nach getaner Arbeit und Einsatz wurde die Kameradschaft beim internen Oktoberfest gepflegt. 19 Teilnehmer



.....allen Samariterinnen und Samaritern die dieses Vereinsjahr voller Corona bedingter Einschränkungen, Rückschlägen, Ängsten und des Verzichtens zum Trotz zu einem erfolgreichen Jahr gestaltet haben. Ein sehr wertschätzender persönlicher Dank an unsere Techniker und dem Vorstand für den grossen Einsatz, dass viele und spontane Umplanen der Vereinsübungen und nicht das einfache organisieren der Übungen. Ich habe das als sehr wertvoll und wertschätzend empfunden! Erwähnen möchte ich:

Melanie Bühler, Sonja Schädler, Pascal Beeli, Charles Oguto Opuch, Oskar Malin, Karla Hilbe und Monika Eberle.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein neues Vereinsjahr mit weniger Corona bedingten Einschränkungen, mehr interessanten, gemeinsamen Vereinsübungen und gesunden menschlichen Begegnungen. Und hoffen wir darauf, dass die «Normalität» bald wieder in unser aller Leben tritt.

Samariter im ausserordentlichen Covid-Einsatz Die Corona-Ausnahmesituation machte sich in ganz Liechtenstein bemerkbar. Im März wurden die Samaritervereine aufgerufen zur Unterstützung in der Pflegeassistenz. Es wurde eine zielgerichtete Ausbildung für die einsatzfähigen Samariter lanciert. Die Covid-19 Ausbildung für Samariter fand am 1. April und 20. April 2020 in Triesen statt. Ich danke den acht Samariterinnen und Samariter, die im Rahmen der Corona Krise ausserordentliches geleistet haben und diese Weiterbildung absolvierten.

Impressionen unserer Vereinsübungen 2020



Sanitätsdienst in Zeiten der Corona Pandemie 2020: Bei vielen Grossveranstaltungen in der Gemeinde sind unsere Samariterinnen und Samariter unverzichtbarer Bestandteil des jeweiligen Sicherheitskonzeptes. Die meisten Veranstaltungen wären ohne die Freiwilligen Samariter des Samaritervereins Triesenberg gar nicht möglich.

Seit Beginn der Corona-Pandemie in Liechtenstein / Triesenberg und damit verbundenen Absagen zahlreicher Grossveranstaltungen ist die Anzahl an Sanitätsdiensten sehr zurückgegangen. Umso mehr freuten sich unsere freiwilligen Samariter an folgenden Veranstaltungen kompetent die Absicherung in Erster Hilfe gesorgt zu haben:

Datum	Anlass	Anzahl Samariter	Anzahl Stunden
19.01.2020	MTF in Malbun Slalom	2	4
07.02.2020	Fasnachts Unterhaltung «GIGOX» im Dorfsaal	2	5
15.02.2020	Special Olympics Winterspiele in Malbun «Alpin»	2	6
15.02.2020	Special Olympics Winterspiele im Steg «Nordisch»	2	5
16.02.2020	Special Olympics Winterspiele in Malbun «Alpin»	2	6
16.02.2020	Special Olympics Wingerspiele im Steg «Nordisch»	2	6
25.02.2020	Fasnachts Umzug Triesenberg «Bärgar Fasnacht»	5	4

Die freiwilligen Samariter des Sanitätsdienstes sorgen für schnelle und kompetente Versorgung bei Verletzungen und Erkrankungen. Falls notwendig, koordinieren sie auch den Transport ins Krankenhaus. Die freiwilligen Samariterinnen und Samariter werden regelmässig und sorgfältig aus- und fortgebildet sowie für ihre Einsätze angemessen ausgerüstet.

Sanitätsdienst – Voraussetzungen für Samariter: Ersthelfer Stufe 2 IVR, Grundlagen Sanitätsdienst, 5 fachtechnische Übungen pro Jahr.

Vielen Dank unseren freiwilligen Kräften für ihren Einsatz!



Am Dienstagmittag 25.02.2020 fand der traditionelle Triesenberger Fasnachts-Umzug statt. Auch hier waren unsere Samariter mit einer Fussgruppe und dem Samariterauto vor Ort. Die Veranstaltung verlief ohne besondere Vorkommnisse.

Gratulation zur bestandenen Ausbildung

Für den Samariterverein Triesenberg haben sich Melanie Bühler, Sonja Schädler und Pascal Beeli für Weiterbildung zur Verfügung gestellt – Samariterlehrer und Kursleiterinnen. Alle Ausbildungen wurden vom Vereinsvorstand

einstimmig genehmigt und die entsprechenden Verträge unterzeichnet. Der Start für unsere Drei begann mit dem Kick-off Kurs in Olten, danach mit Wochenendkursen in Nottwil.

Ausbildung zum Samariterlehrer Pascal Beeli

Als Samariterlehrer ist Pascal Teil unseres internen Ausbildungskader. Er repräsentiert die Samariter und trainiert unsere Mitglieder für ihre Samaritertaufgaben. Er plant und organisiert Übungen und sorgt dafür, dass das Not- und Erste-Hilfe-Wissen der Mitglieder gesichert ist. Er hat Spass an Aus- und Weiterbildung interessierter Kursteilnehmer und Vereinsmitglieder.



Ausbildung zum Kursleiter 1 SSB Sonja Schädler

2018 trat Sonja Schädler in den Samariterverein Triesenberg ein. Als gelernte Physiotherapeutin verspürte sie den Wunsch ihr Fachwissen zu erweitern und in Erster Hilfe sich weiterzubilden. Durch ihr physiotherapeutisches Fachwissen absolvierte Sonja den Kursleiter und Kurse mit Elan und Begeisterung durchzuführen und die Öffentlichkeit in Erster Hilfe auszubilden.



Ausbildung zum Kursleiter1 SSB Melanie Bühler

Als Arztgehilfin begleitet Melanie stets ein grosses Interesse am menschlichen Körper und dessen Gesundheit. Zusätzlich motiviert sie die Freude, Gelerntes weiterzugeben und deshalb als Kursleiterin und Technische Leiterin tätig zu sein.



Wir gratulieren unserer Melanie, Sonja und unserem Pascal zum erfolgreichen Abschluss und Ausbildung als Kursleiterinnen und Samariterlehrer.

Ehrenmitglied Theres Schädler feierte Goldene Hochzeit.

Das Vorstandsteam und die Vereinsmitglieder gratulieren unserem Aktiv- und Ehrenmitglied Theres Schädler und ihrem Gatten Anton recht herzlich zu Ihrer Goldenen Hochzeit. Theres ist 1968 in den Samariterverein eingetreten und

gehört zu den Gründern und hält bis heute als aktives Vereinsmitglied die Treue. Nicht wegzudenken sind die vielfältigen geleisteten ehrenamtlichen Tätigkeiten für Ihre aktive Arbeit für den Samariterverein Triesenberg geleistet hat.



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 25. April 2020 Theres und Anton Schädler, Lavadinastrasse 65, im Būdami

Wir Gratulieren



Aktiv- und Ehrenmitglied sowie Mitgründerin Rita Eberle konnte am 20. März 2020 ihren 80. Geburtstag feiern. Ihr Eintritt in den Samariterverein erfolgte 1968 im Gründungsjahr.

Wir wünschen Rita auf diesem Weg nochmals alles Gute, viel Gesundheit und danken für ein überragendes Engagement über die Zeit hinweg. Also liebe Rita, wir wünschen Dir auch weiterhin viel Gesundheit und hoffen, du bleibst uns weiterhin treu.

Jeder Mensch braucht ein Dankeschön

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir bedanken uns bei allen Gönnerinnen und Gönnern, die uns Jahr für Jahr helfen, unsere Konzepte in Tat umzusetzen.



Gönner und Spender 2020

ab CHF 100.–

Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz	3'000.–
Givalda Stiftung, Vaduz	3'000.–
Stiftung Asopla Foundation, Kranz&Co. Asset Management AG, Vaduz	2'000.–
VP Bank Stiftung, Vaduz	1'000.–
RHW-Stiftung, Triesen	1'000.–
Ivoclar Vivadent, Schaan	1'000.–
Lucia Sele, Triesenberg (Anlass des Todes von Paul Sele)	1'000.–
Familie Daniel Beck-Gassner, Triesenberg	1'000.–
Hermine Hasler, Vaduz	600.–
Hilti Aktiengesellschaft, Schaan	500.–
LN-Elektro Anstalt, Triesenberg	500.–
Trivent AG, Triesenberg	500.–
Dr. Thomas Mächtel, Triesenberg	500.–
lic.jur. Brigitta Feger, Vaduz	500.–
Leonie Risch und Alex Beck, Thalwil	500.–
Eberle Xaver Transporte AG, Buchs	300.–
Schlosserei Bühler, Triesenberg	300.–
Trilix Engineering AG, Triesenberg	250.–
LGT Bank AG, Vaduz	200.–
AAC Revision und Treuhand AG, Triesen	200.–
Marzell Beck, Vaduz	200.–
Philippe und Rita Landis, Triesen	200.–
Eberle Transporte AG, Triesenberg	200.–
Willy Telser-Schädler, Triesenberg	200.–
Fiametta Töndury, Triesenberg	200.–
Barblina Töndury, Triesenberg	200.–
Binding Stiftung, Schaan	200.–
Renate Marxer, Vaduz	200.–
Walter Beck, Triesenberg	200.–
Philipp Schädler Anstalt, Triesenberg	200.–
Henning Friedrich Köhler, D-Frankfurt	200.–
Heino Hoch, Triesenberg	100.–
Gertrud Beck, Triesenberg	100.–
Siegfried Beck, Triesenberg	100.–
Ilse Gassner, Triesenberg	100.–
Afra Schädler, Triesenberg	100.–
Marianne Schädler-Kofler, Triesenberg	100.–
Irmgard Armbrrecht, LAK Haus St. Laurentius, Schaan	100.–

Fortsetzung Spenden ab CHF 100.–

Bruno Sprenger, Triesenberg	100.–
Werner Büchel, Triesenberg	100.–
Heinrich Tiefenthaler, Triesenberg	100.–
Elvira Bühler-Erne, Triesenberg	100.–
Mario Bühler, Triesenberg	100.–
Richard Lampert, Triesenberg	100.–
Maria Foser, Triesenberg	100.–
Ronald Walser, Triesenberg	100.–
Lorenz Kindle, Triesenberg	100.–
Kurt Beck, Triesenberg	100.–
Yvonne Lampert, Triesenberg	100.–
Oswald Schädler, Triesenberg	100.–
Gilbert Nigg, Triesenberg	100.–
Franz Beck, Triesenberg	100.–
Ernst Blöchlinger, Triesenberg	100.–
Jonny Sele AG, Triesenberg	100.–
Engelbert Sele AG, Triesenberg	100.–
Reinhard Stark, Triesenberg	100.–
Angelica Stöckel, Triesenberg	100.–
Reto und Cornelia Bühler, Triesenberg	100.–
Luzi Beeli, Triesenberg	100.–
Andreas Goop, Triesenberg	100.–
Paul Gassner, Triesenberg	100.–
Ute Berner, Triesenberg	100.–
PIT Bau Architekturbüro Anstalt, Triesenberg	100.–
Schloss Apotheke AG, Vaduz	100.–
Leo Beck, Triesenberg	100.–
Gebrüder Lampert AG, Triesenberg	100.–
Herbert Ospelt, Vaduz	100.–
Physiotherapie Anuschka Schädler, Triesenberg	100.–

Unser Dank gilt natürlich all denen, die nicht öffentlich genannt werden wollen!

Unzählige Spender berücksichtigen uns jedes Jahr. Jede Spenderin, jeden Spender zu erwähnen ist uns nicht möglich. Aus Platzgründen erwähnen wir an dieser Stelle nur die Spender namentlich, welche über CHF 100.- einbezahlt haben.

Alle die jetzt nicht genannt worden, nehmt es uns bitte nicht übel, das ist keine böse Absicht

und unser Dank gilt natürlich auch euch. Auch die noch so «kleine» Spende, egal ob Sach- oder Geldspende, stösst bei uns auf ehrlichen Dank und auf grosse Freude. Natürlich auch seitens unserer Vereinsmitglieder. Vielen Dank an euch, ohne euch würde es unserem Samariterverein Triesenberg bei Weitem nicht so gut gehen.



Viele Hände helfen heben! Viele Hände helfen tragen!
Viele Hände helfen stützen! Danke das auch Deine dazu gehören.

Ein grosses und herzliches Dankeschön richte ich an Alle, die auf irgendeine Weise dazu beigetragen haben, dass der Samariterverein Triesenberg seine professionellen Dienste in der Gemeinde anbieten kann. Im Besonderen danke ich:

- Allen Samariterinnen und Samariter für ihr Engagement und Professionalität im Alltag sowie bei den Sanitätsdiensten und jeden Tag bereit sind, egal wie, wo und wann Nothilfe zu leisten, treu dem Leitsatz, «Bereit sein, dem nächsten Gutes zu tun».
- Meinen Vorstandskolleginnen und meinen Vorstandskollegen für die konstruktive und engagierte Unterstützung und ihre grosse Arbeit hinter den Kulissen. Die immer angenehme und konstruktive Zusammenarbeit ermöglicht es, speditiv und zielgerichtet vorwärts zu gehen.
- Der Technischen Leitung, den Kursleiterinnen und Samariterlehrer für die souveräne Führung der Monatsübungen, ohne die unser Verein den Vereinszweck gar nicht erfüllen könnte.
- Der Gemeinde Triesenberg für die grosse finanzielle Unterstützung und das Interesse an unserer Organisation. Für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorsteher Christoph Beck, welcher sich für unser Anliegen einsetzt. Der Gemeinde für das unkomplizierte Verfügung stellen der Räumlichkeiten im Mehrzweckgebäude Obergufer für die Übungen und Kurse, sowie der kostenlosen Benützung des Dorfsaals für unsere Blutspendeaktion.
- Benjamin Eberle und Oskar Malin, welche sich für unser neues Samariterheim «Blaulichtorganisation» im Guferwald eingesetzt haben.
- Unseren Revisoren für ihren jährlichen Einsatz.
- Zudem bedanken wir uns bei folgenden Stellen für die gute Zusammenarbeit: Feuerwehr Triesenberg, Verband Liechtensteiner Samaritervereine VLS, Samariterverband St.Gallen und Fürstentum Liechtenstein, Amt für Bevölkerungsschutz ABS, ÖRK Feldkirch Blutspendedienst.

Die Ziele gehen dem Samariterverein Triesenberg auch im neuen Jahr nicht aus. Es ist das, was interessant ist und uns antreibt neue Lösungen und Möglichkeiten zu kreieren. Es ist das Salz in der Suppe, was uns stolz macht, wenn wir unseren Samariterverein Triesenberg vorantreiben können. Stehen bleiben ist keine Option mehr, denn auch das Samariterwesen geht in Richtung Professionalität, was alles nur noch spannender macht. Wir stellen uns diesen Herausforderungen, im Wissen gut qualifizierte Samariterinnen und Samariter im Rücken zu haben, welches uns hilft, Neues umzusetzen. Schön, dass auch Sie liebe Leserin und Leser daran interessiert sind, wie es mit der Samariterorganisation weiter geht. Herzlichen Dank! In diesem Sinne: Auf ein neues spannendes Samariterjahr! Mit vereinten Kräften packen wir Grosses an.

Triesenberg, 05. März 2021

Daniel Beck, Präsident

Corona-Krise: Nur gemeinsam sind wir stark



Sie haben unser Leben in diesem Jahr geprägt: Masken.

Vor einem Jahr noch ein exotisches Kleidungsstück, im April noch gewöhnungsbedürftig – inzwischen ist sie Normalität.



Fotos der verschiedenen Übungen und Veranstaltungen finden Sie unter www.samariterverein.li

